

LIEBE GÄSTE

Wir freuen uns, Ihnen unsere Tourenvorschläge 2021 vorzustellen. Viele langjährige Kunden sind inzwischen zu guten Freunden geworden, daher lautet unser Motto: Berge erleben mit Freunden!

Im Frühling 2020 wurde uns ein Berufsverbot erteilt. Das war eine völlig neue, noch nie dagewesene Situation. Umso mehr freuten wir uns, unserer gewohnten Tätigkeit im Sommer wieder nachgehen zu können.

Weiterhin gibt es eine WhatsApp-Gruppe für spontane Tagesskitouren. Wer Interesse hat mitzumachen, meldet sich telefonisch bei Käthi.

Sie können alle Touren auf unserer Homepage www.hasliguides.ch aktuell abrufen. Gerne stehen wir für Auskünfte unter folgenden E-Mail-Adressen und Telefonnummern zur Verfügung:

Käthi: 079 415 19 85, fluehmann@hasliguides.ch

Daniel: 079 316 97 26, fluehmann@hasliguides.ch

Teddy: 079 681 30 53, zumstein@hasliguides.ch

Wir freuen uns mit Ihnen unvergessliche Stunden in den Bergen zu verbringen.

Käthi und Daniel Flühmann

Teddy Zumstein

*«Die grossen Augenblicke sind die, in denen wir
getan haben, was wir uns nie zugetraut hätten.»*

Marie von Ebner – Eschenbach

Auf unserer Homepage können Sie zu jeder Tour einige Bilder sehen.

HASLIGUIDES.CH

SKI- UND SCHNEESCHUHTOUREN / HOCHTOUREN / TREKKING / KLETTERN

TOURENÜBERSICHT

2

Touren Winter

30./31. Januar	Ski- und Schneeschuhtour Waldspitz Grindelwald
5.–7. Februar / 10.–12. Februar	Skitouren für Wiedereinsteiger und Geniesser
6.–8. Februar	Einsteiger Skitourentage im Rosenlauri
22.–26. Februar	Genüssliche Skitourenwoche im Flüelatal
28. Februar – 5. März	Skitourenwoche mit Örgelimusik auf der Engstlenalp. Es gibt in dieser Woche auch eine Schneeschuhgruppe.
6. März	Schilthorn – Hundshorn 2928 m
13. März / 26. März	Petersgrat, vom Lötschental ins Lauterbrunnental
21.–24. März	Steingletscher am Sustenpass
28. März – 2. April	Wyberwoche im Horlachtal Österreich Stubaieralpen
5.–9. April	Hasli Spezial! Vom Jungfrauoch ins Rosenlauri
5.–9. April	Skitouren im wildromantischen Gauligebiet
10. April / 2. Mai	Lötschenlücke ab Jungfrauoch «Der Klassiker»
28.–30. April	Finsteraarhorn 4274 m
6.–9. Mai	Grünhorn 4044 m – Mittagshorn 3892 m – Lötschental
11.–13. Mai	Grand Combin 4314 m
15./16. Mai	Skitouren-Saisonschlusstour

Touren Sommer

15. Mai	Haagenspitz – Kl. Mythen 1811 m – Überschreitung
29. Mai	Gut vorbereitet auf Hochtouren
5./6. Juni	Guggihütte SAC 2791 m
25./26. Juni	Biwaknacht mit Sonne und Mond
27./28. Juni	Traversierung der Blüemlisalpgruppe 3663 m
27./28. Juni	Hangendgletscherhorn 3392 m

1.–3. Juli	Einfache Hochtour vom Aaretal ins Gadmertal
4./5. Juli 27. Juli	Zermatter Breithorn 4164 m und Allalinhorn 4027 m NUR Allalinhorn 4027 m
10. Juli / 3. September	Überschreitung Kl. und Gr. Simelistock
16./17. Juli	Wetterhorn 3701 m
17. Juli	Klettersteig Jäghorn 3206 m
17./18. Juli	Lagginhorn 4010 m – Der ideale 4000er für Einsteiger
18./19. Juli	Gletschertrekking von der Gelmerhütte über den Rhonegletscher zum Furkapass
19.–23. Juli	Kinderkletterlager im Gauli
20./21. Juli 8./9. August	Überschreitung Weissmies 4017 m
23./24. Juli	Leichte Hochtour Bächenstock 3009 m
25./26. Juli	Tödi 3674 m
25./26. Juli	Alphubel 4206 m – vom Matter- ins Saasertal
28./29. Juli	Galenstock 3586 m SE Sporn
30./31. Juli	Oberaarhorn 3629 m
2.–4. August	Auf den Spuren der Dakota «Plus»
6./7. August	Bishorn 4153 m
14./15. August	Gletschertour Blüemlisalp-gletscher
14./15. August	Gspaltenhorn 3436 m
20./21. August	Sustenhorn 3503 m
21./22. August	Piz Linard 3410 m Südostgrat
23.–27. August	Leichte Hochtourenwoche im Engadin
30./31. August	Glärnisch – Vrenelisgärtli 2904 m
27.–29. August 3.–5. September	Gletschertrekking Dakota light
4./5. September	Bristen 3073 m
10.–12. September	Alpinwandern im Urnerland, auf einsamen, wilden Pfaden unterwegs

SKI- UND SCHNEESCHUHTOUR WALDSPITZ GRINDELWALD

- 4 Über dem idyllischen Dorf Grindelwald liegt das Berggasthaus Waldspitz. Der perfekte Ort um in die Berge einzutauchen. Der Blick auf Eiger, Schreckhorn und Wetterhorn ist einzigartig. Wir übernachten im gemütlichen Berggasthaus Waldspitz.

Datum	30./31. Januar	Samstag/Sonntag
Ort	Waldspitz, Grindelwald im Berner Oberland	
Leitung	Käthi und Daniel Flühmann, pat. BergführerIn	
Programm	Tourenmöglichkeiten: Reeti 2756 m, Spitzen 2326 m, Faulhorn 2681 m, Gassenhorn 2596 m usw. Je nach Verhältnissen.	
Anforderung	Freude an der Natur! Aufstiege Skitourenfahrer ca. 3 Std. Aufstiege mit Schneeschuhen ca. 2–3 Std.	
Preis	480.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung im sehr schön gelegenen Gasthaus Waldspitz mit Halbpension.	

SKITOUREN FÜR WIEDEREINSTEIGER UND GENIESSER

5

Skitouren bringen Freude und Natur in Einklang.

Es soll Genuss und Freude bereiten in verschneiten Hängen die eigene Spur zu ziehen und dabei ein einzigartiges Glücksgefühl zu spüren. Im Haslital und Umgebung gibt es sooo viele Möglichkeiten!

Da unsere Touren nicht nur am Wochenende stattfinden, gibt es bestimmt keinen Ansturm auf unsere Gipfel.

Datum	5.–7. Februar 10.–12. Februar	Freitag–Sonntag Mittwoch–Freitag
Ort	Haslital – Brienz, Berner Oberland	
Leitung	Käthi und Daniel Flühmann, pat. BergführerIn	
Programm	Wir treffen uns in Brienz am Bahnhof, von dort fahren wir mit unserem Bus zum Ausgangspunkt unserer Tour. Da wir uns eher auf Geheimtipps bewegen, möchten wir hier keine Namen nennen. Wir übernachten im gemütlichen Hotel Weisses Kreuz in Brienz mit Dusche und WC im Zimmer.	
Anforderung	Aufstiege ca. 2–3 Std.	
Preis	790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung im Hotel Weisses Kreuz mit Halbpension.	

EINSTEIGER SKITOURENTAGE IM ROSENLAUI

- 6 Eine schöne Aufstiegsspur im Schnee, die grandiose Aussicht auf dem Gipfel und mit einem «Juchzer» ins Tal gleiten.
Von der gemütlichen Brochhütte aus gibt es verschiedene einfache Skitouren, ideal für Einsteiger.

Datum	6.–8. Februar	Samstag–Montag
Ort	Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Fahrt mit PWs auf die Schwarzwaldalp, von da aus «fellen» wir ca. 15 Min. in die Brochhütte und deponieren dort unser Material. Weiter geht's mit der kurzweiligen Einführung des LVS (Lawinenschüttensuchgerät) und einer einfachen Skitour. 2. Tag: Skitour auf den Bandspitz 2401 m 3. Tag: Skitour auf den Grindelgrat 2390 m, herrliche Abfahrt zur Brochhütte. Nach einer kleinen Stärkung fahren wir hinunter zum Parkplatz.	
Anforderung	Aufstieg ca. 3 Std., keine Bergerfahrung nötig.	
Preis	720.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Brochhütte mit Halbpension.	

GENÜSSLICHE SKITOURENWOCHE IM FLÜELATAL

7

Die Verladestation am Vereinatunnel übernimmt den Transport der Autos. Deswegen ist das Flüelatal im Winter zu einem richtigen Erholungsgebiet geworden. Eine Vielzahl von genüsslichen Touren stehen zur Auswahl! Im Hotel Tschuggen geniessen wir unseren Aufenthalt nach der Tour.

Datum	22.–26. Februar	Montag–Freitag
Ort	Tschuggen im Flüelatal, Graubünden	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	Tourenmöglichkeiten, Baslersch Chopf 2629 m, Sentisch Horn 2827 m, Gorihorn 2986 m, Jöriflüelafurgga 2752 m, Winterlücke 2787 m, Pischahorn 2979 m usw. Im Hotel haben wir Mehrbettzimmer vorreserviert!	
Anforderungen	Aufstiege 3–5 Stunden.	
Preis	1290.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung im Hotel Tschuggen im Mehrbettzimmer mit Halbpension.	

SKITOURENWOCHE MIT ÖRGELMUSIK AUF DER ENGSTLENALP

WIR BIETEN DIESE
WOCHE AUCH FÜR SCHNEE-
SCHUHBEGEISTERTE AN!

8

Die Engstlenalp: die Perle für Ski- und Schneeschuhtouren im Haslital.
Bei keiner anderen Gelegenheit lernt man das Tal und die umliegenden Berge besser und auf angenehmere Art kennen.

Das Hotel Engstlenalp heisst uns willkommen. Für den Gepäcktransport ist gesorgt.

Die idyllische Bergwelt wird mit Schwyzerörgeli-Klängen erfüllt. Natürlich darf das eigene Instrument mitgebracht werden. Alle anderen geniessen die Musik und schwingen das Tanzbein.

Datum	28. Februar – 5. März	Sonntag–Freitag
Ort	Engstlenalp im Gental, Berner Oberland	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	Wir treffen uns in Engelberg, welches ein idealer Ort ist, um mit dem Zug anzureisen. Die gewohnte Eingetour machen wir gleich bei der Anreise. Tourenmöglichkeiten: Schafberg 2542 m, Graustock 2662 m, Rotsandnollen 2700m, Hiri 2097 m, Gadmarflöh 2633 m, Frosch 2588m, Wendensattel 2777 m, Mittagslimi 2477 m, Zylflucht Tannalp usw. Je nach Verhältnissen.	
Anforderung	Aufstiege mit Ski 3–4 Std. Aufstiege mit Schneeschuhen 2–3 Std.	
Preis	1380.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung im Hotel Engstlenalp mit Halbpension.	

SCHILTHORN – HUNDSHORN 2928 M

9

Ausgangspunkt ist das Schilthorn auf 2970 m mit 360 Grad Panorama. Von dort steigen wir zu Fuss angeseilt zum Rote Härd ab. Nun weiter mit den Ski's auf das Hundshorn auf 2928 m. Die Abfahrt nach Boganggen ist ein wahrer Genuss mit wenig befahrenen Hängen und je nach Verhältnissen tiefem Powder. Der anschliessende leichte Aufstieg bringt uns auf die Wasenegg und dann in einer weiteren Abfahrt nach Mürren.

Datum	6. März	Samstag
Ort	Lauterbrunnental, Berner Oberland	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	Treffpunkt in Wilderswil, weiter mit dem ÖV nach Stechelberg zum Schilthorn 2970 m. Nach einem Kaffee im Drehrestaurant starten wir über den mit Drahtseilen gesicherten Weg. Dort beginnt der Aufstieg, aber dieser ist recht kurz und den grössten Teil der Strecke geht es gemächlich den Berg hinauf. Kurz vor dem Gipfel muss noch die Gipfelwächte überwunden werden und anschliessend werden wir mit einer super Aussicht belohnt. Nach 900 m Abfahrt steigen wir nochmals kurz auf die Wasenegg auf. Nach einer rassiger Abfahrt geniessen wir im Restaurant Gimmelen den besten Apfelkuchen der Region.	
Anforderung	Tourenfahrer mit sicherem Stemmschwung. Aufstieg 3 Std.	
Preis	140.– inklusive Bergführerhonorar.	

PETERSGRAT, VOM LÖTSCHENTAL INS LAUTERBRUNNENTAL

- 10 Eine Skitour, die im Rummel anfängt und fast am Ende der Welt aufhört. Wir geniessen eine traumhaft schöne Aussicht ins Lötschental, die Berner Alpen bis hin zum Mont Blanc. Diese Tour wird nur bei guten Verhältnissen durchgeführt!

Datum	13. März	Samstag
	26. März	Freitag
Ort	Lötschental, Wallis / Lauterbrunnental, Berner Oberland	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	Treffpunkt ist in Wiler «Lötschen» bei der Talstation. Wir fahren mit der Bahn hoch bis Hockenhorn 3293 m. Nach einer kurzen Abfahrt steigen wir auf den Petersgrat 3200 m auf. Uns erwartet eine lange Abfahrt nach Stechelberg, ganz hinten im Lauterbrunnental. Von hier fährt regelmässig ein Postauto nach Lauterbrunnen und anschliessend mit der BOB nach Interlaken Ost.	
Anforderung	Aufstieg ca. 3 Std.	
Preis	160.– inklusive Bergführerhonorar.	

STEINGLETSCHER AM SUSTENPASS

11

Am schönsten ist es am Steingletscher, wenn alles noch im Winterschlaf liegt. Die Strasse ist nur bis Gadmen geöffnet. Die Ruhe, die verschneiten Berge, das Licht, die Kraft ... so geniessen wir die Touren rund um die Steingletscher Region.

Datum	21.–24. März	Sonntag–Mittwoch
Ort	Steingletscher im Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	Am ersten Tag steigen wir auf zum Steingletscher. Tourenmöglichkeiten: Giglistock 2898 m, Uratstock 2910 m, Vorder Tierberg 3090 m, usw. Je nach Verhältnissen.	
Anforderung	Aufstiege ca. 3–4 Std.	
Preis	990.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Berglodge Steinalp/Hotel Steingletscher mit Halbpension.	

WYBERWOCHE IM HORLACHTAL ÖSTERREICH STUBAIERALPEN

12 **Im 2021 starten wir die 30. Wyberwoche – ja genau 30 Jahre Wyberwoche!**

Wenn die bekannten Hütten in den Stubaier Alpen längst aus allen Nähten platzen, gibt es in der Schweinfurterhütte immer Platz. Das heisst auch, dass die vielen verschiedenen Hänge oft noch unberührt sind. Gegründet wurde die Hütte als Hersfelder Hütte und später als Gubener Hütte. Heute trägt sie der Name der Eigentümersektion Schweinfurt des DAV. Die Hütte befindet sich im Ruhegebiet Stubaier Alpen auf 2035 m. Die vielen Möglichkeiten im Tal lassen jedes Skitourenherz höher schlagen.

Die Wyberwoche ist eine ganz spezielle Skitourenwoche. Es sind nur Wybleni willkommen. Frauen unter sich ...

Datum	28. März – 2. April	Sonntag–Karfreitag
Ort	Stubaier Alpen, Österreich	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Fahrt mit unserem Bus nach Arlberg – Landeck – bis Oetz – Niederthai 1535 m – Aufstieg zur Schweinfurterhütte 2034 m. Tourenmöglichkeiten: Wasserfalle 3002 m, Steinkarscharte 2912 m, Längentalerscharte 2654 m, Kraspesspitze 2953 m, Zwieselbacher 3060 m, Finstertalerscharte 2719 m, Breite Scharte 2788 m usw.	
Anforderung	Aufstiege 3–4 Std.	
Preis	1390.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Schweinfurterhütte mit Halbpension.	
	Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.	

HASLI SPEZIAL!

VOM JUNGFRAUJOCH INS ROSENLAUI

13

Wir probieren es nochmals ... Das Haslital bietet eine Vielzahl von unglaublich lohnenden Skitouren. Je weiter wir uns vom Jungfrauoch entfernen, desto einsamer wird die Landschaft. Der Übergang über das Hienderteltjoch war früher einfacher. Heute muss er mit 50 Meter abseilen überwunden werden. Die Abfahrt über den Rosenlauigletscher ist immer ein Erlebnis der besonderen Art. Diese Tour wird nur bei guten Verhältnissen durchgeführt. Programmänderungen sind möglich.

Datum	5.–9. April	Ostermontag – Freitag
Ort	Vom Jungfrauoch ins Haslital	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	<ol style="list-style-type: none">1. Tag: Fahrt mit der Bahn auf das Jungfrauoch 3453 m. Abfahrt auf den Konkordiaplatz 2730 m – Grünhornlücke 3279 m – Abfahrt Rotloch – Oberaarjochhütte 3208 m.2. Tag: Scheuchzerjoch 3118 m – Abfahrt Unteraargletscher 2200 m – Aufstieg Hienderteltjoch 3093 m – Abfahrt Hiedertelti – Gaulihütte 2205 m.3. Tag: Hangendgletscherhorn 3291 m4. Tag: Ankenbälli 3600 m. Diese Skitour dürfen wir uns nicht entgehen lassen. Es ist ein Muss ... wenn man schon in diesem Gebiet unterwegs ist.5. Tag: Ränfenhorn 3255 m, Abfahrt ins Rosenlaui 1327 m über den Rosenlauigletscher.	
Anforderung	Gute Kondition. Aufstiege ca. 3–5 Std.	
Preis	1190.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

SKITOUREN IM WILDROMANTISCHEN GAULIGEBIET

- 14 **Das Gauligebiet gehört zu den schönsten Skitourengebieten überhaupt. Wir geniessen mit lohnenden Touren und rassigen Abfahrten die einmalige Gletscherlandschaft. Diese Tour wird nur bei guten Verhältnissen durchgeführt.**

Datum	5.–9. April	Montag–Freitag
Ort	Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Fahrt nach Handegg, Aufstieg bis Bächlitalhütte 2328 m 2. Tag: Obri Bächlilicken 3073 m, kurze Abfahrt und anschliessend noch aufs Hubelhorn 3244 m, Gaulihütte 2205 m. 3. Tag: Ankenbälli 3605 m, Abfahrt über den Gauligletscher wieder zur Gaulihütte. 4. Tag: Hangendgletscherhorn 3292 m. 5. Tag: Ränfenhorn 3259 m, Abfahrt über den Rosenlauigletscher ins Rosenloui.	
Anforderung	Gute Skitechnik, Aufstiege ca. 3–6 Std.	
Preis	1290.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	

LÖTSCHENLÜCKE AB JUNGFRAUJOCH «DER KLASSIKER»

15

Die Lötschenlücke! Immer wieder ein wunderschönes Erlebnis mit einer atemberaubenden Kulisse.

Datum	10. April 2. Mai	Samstag Sonntag
Ort	Jungfraugebiet	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	Treffpunkt am Bahnhof Grindelwald Grund. Mit der ersten Bahn fahren wir aufs Jungfraujoch. Dort schnallen wir die Skier an und fahren den Gletscher runter zum Konkordiaplatz. Dort montieren wir die Felle und laufen in ca. 3 Stunden zur Lötschenlücke 3170 m auf. Anschliessend geniessen wir die Abfahrt ins Lötschentäl. Heimreise.	
Anforderung	Sicherer Stemmschwung.	
Preis	150.– inklusive Bergführerhonorar.	

FINSTERAARHORN 4274 M

- 16 **Die Skitour im Eldorado der Berner Alpen. Das Finsteraarhorn ist sicher der schönste Gipfel in diesem Gebiet. Vom ganzen Alpenraum her kann man den Berg sehen und bestaunen.
Herrliche Panoramen, eindrucksvolle Gletscher und eine Traumabfahrt durch das Bächtal nach Reckingen erwarten uns auf dieser 3-Tages-Tour.**

Datum	28.–30. April	Mittwoch–Freitag
Ort	Jungfraugebiet, Berner Alpen	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Fahrt mit der Bahn auf das Jungfrauoch, Abfahrt zum Konkordiaplatz 2750 m. Aufstieg zur Finsteraarhornhütte 3050 m. 2. Tag: Finsteraarhorn 4274 m. 3. Tag: Abfahrt zum Rotloch 2883 m, Aufstieg vorderes Galmihorn 3715 m, Abfahrt durch das Bächtal nach Reckingen.	
Anforderung	Sicherer Stemmschwung, Aufstiege ca. 3–5 Std.	
Preis	1290.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Finsteraarhornhütte mit Halbpension. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.	

GRÜNHORN 4044 M – MITTAGHORN 3892 M – LÖTSCHENTAL

17

Das Grünhorn: eindrucksvolle Skitour auf den verborgenen 4000er in der Eiswüste vom Aletsch. Das letzte nicht ausgesetzte Gratstück wird mit Steigeisen bestiegen, welches technisch einfach ist.

Das Mittaghorn: die Ski werden im letzten Aufstieg auf den Rucksack gebunden. Mit Steigeisen über eine Flanke, dann über einen leichten Grat zum Gipfel. Die Abfahrt über den Anungletscher ist einmalig!

Ein Höhepunkt im UNESCO-Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch.

Datum	6.–9. Mai	Donnerstag–Sonntag
Ort	Jungfraugebiet, Berner Alpen	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	<ol style="list-style-type: none">1. Tag: Fahrt am Nachmittag mit der Bahn auf das Jungfrau-joch, Aufstieg zur Mönchslochhütte 3650 m.2. Tag: Abfahrt über das Ewigschneefeld bis ca. 3200 m Aufstieg über den imposanten Gletscher auf das Gr. Grünhorn 4044 m. Übernachtung in der Konkordiahütte 2850 m.3. Tag: Gletscherjoch, bei guten Verhältnissen Äbeniflueh – Hollandiahütte 3240 m.4. Tag: Mittaghorn 3892 m – Abfahrt über den Anungletscher nach Fafleralp – Blatten im Lötschental.	
Anforderung	Sicherer Stemmschwung, gute Kondition. Aufstiege ca. 4 Std.	
Preis	1390.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	

GRAND COMBIN 4314 M

18 Im wahrsten Sinne des Wortes: GROSSARTIGE SKITOUR!

Der Grand Combin ist ein wuchtiges und gigantisches Massiv.

Er ist von allen Walliser 4000er sichtbar und beherrscht mit seiner Grösse das Unterwallis. Aufstieg über den langgezogenen Glacier de Corbassière an den Fuss der steilen Nordwestflanke. Da werden auf ca. 3600 m die Ski an den Rucksack gebunden. Nach 400 Höhenmetern geht es wieder weiter mit den Ski zum Gipfel Grand Combin de Grafeneire 4314 m.

Diese Tour kann nur bei genügend Schnee und idealen Verhältnissen durchgeführt werden.

Datum	11.–13. Mai	Dienstag–Donnerstag
Ort	Val de Bagnes, Unterwallis	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Fahrt mit dem PW nach Fionnay, les Carres 1573 m, Aufstieg zur Cab. Panossière 2641 m. 2. Tag: Über den langen Glacier de Corbassière zum Frühstückspatz auf ca. 3600 m. Weiter über die Nordwestflanke hoch zum Gipfel des Grand Combin de Grafeneire 4314 m. Abfahrt je nach Verhältnissen über den Korridor oder die gleiche Route wieder zurück. 3. Tag: Col des Otanés – Abfahrt nach Fionnay 1490 m.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen, gute Kondition. Aufstiege ca. 6 Std.	
Preis	1490.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Panossièrehütte mit Halbpension.	

SKITOUREN-SAISONSCHLUSSTOUR

19

Die Skitour im Eldorado der Berner Alpen. Die Finsteraarhornhütte gehört zu den abgelegensten, mit Ski aber gut erreichbaren Hütten der Schweiz. Die weiten Gletscher, der Firnschnee im Frühling, das wollen wir nochmals in vollen Zügen geniessen. Die Abfahrt über den Oberaargletscher im Morgenlicht ist unbeschreiblich.

Datum	15./16. Mai	Samstag/Sonntag
Ort	Jungfrau Gebiet, Berner Alpen	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Fahrt mit der Bahn auf das Jungfraujoch, Abfahrt zum Konkordiaplatz 2750 m. Aufstieg zur Grünhornlücke 3286 m, Abfahrt Überquerung des Fieschergletschers zur Finsteraarhornhütte 3050 m. 2. Tag: Oberaarjoch 3212 m – Abfahrt über den Oberaargletscher zur Oberaar – Grimselpass – bis Räterichsboden.	
Anforderung	Aufstiege ca. 3 Std.	
Preis	480.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Finsteraarhornhütte mit Halbpension.	

HAGGENSPITZ – KL. MYTEN 1811 M – ÜBERSCHREITUNG

- 20 **Der Grosse Mythen zur Linken, der Kleine Mythen und der Haggenspitz zur Rechten. Mit den beiden Mythen hat die Natur ein Wahrzeichen gesetzt mit dem auch das höchste menschliche Bauwerk nicht mithalten kann. Grossartige alpine Rundwanderung T6 mit ein paar Kraxelstellen am Seil des Bergführers.**

Datum	15. Mai	Samstag
Ort	Schwyz	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	Anreise nach Haggenegg Schwyz. Aufstieg zum Haggenspitz 1761 m. Abstieg ins Griggerli und anschliessend in leichter Kletterei auf den Kl. Myten 1811 m. Der Abstieg erfolgt dann über felsiges Geröll in mehreren Kehren auf den Mythen-Wanderweg hinunter zur Haggenegg zum wohlverdienten «Fyrabig-Möschtl».	
Anforderung	Trittsicher, ganze Rundreise ca. 5 Std.	
Preis	250.– inklusive Bergführerhonorar.	

GUT VORBEREITET AUF HOCHTOUREN

21

In unserem Gletscherkurs machen wir Sie fit im Umgang mit Steigeisen und Pickel. Wir zeigen Ihnen was alles (und was nicht) in Ihren Rucksack gehört. Damit Sie die Gletschertouren geniessen können und trotzdem mit dem richtigen Gepäck unterwegs sind.

Datum	29. Mai	Samstag
Ort	Steingletscher, Berner Oberland	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	Wir treffen uns in Meiringen und fahren gemeinsam zum Steingletscher am Sustenpass. Von hier wandern wir in ca. 20 Min. auf den nahen Steingletscher. Sie können nach diesem Kurs einen «geistigen Rucksack» voll wertvoller Tipps und Tricks mit nach Hause nehmen, um zukünftig mit gutem Gewissen auf ein Gletschertrekking oder eine Hochtour mitzukommen.	
Anforderung	Keine Anforderung, Freude an der Natur.	
Preis	140.– inklusive Bergführerhonorar.	

GUGGIHÜTTE SAC 2791 M

- 22 **Ganz nah an Eiger, Mönch und Jungfrau: Alpinwanderung von der Station Eigergletscher zur Guggihütte. Die Tour verspricht ein einmaliges Gletscher- und Bergerlebnis! Die gemütliche Hütte lädt zum Verweilen und zum Geniessen des Panoramas ein.**

Datum	5./6. Juni	Samstag/Sonntag
Ort	Jungfrauregion, Berner Oberland	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	<p>1. Tag: Von Grindelwald Grund mit der neuen Luftseilbahn nach Station Eigergletscher 2319 m. Die Tour beginnt zunächst auf einem Wanderweg mit einem Abstieg über die Eigergletscher-Moräne. Nach rund einer Viertelstunde verlässt man den Wanderweg. Ab hier ist der Weg blau-weiss markiert und man steigt zum Trimmelbach ab. Von hier beginnt der Aufstieg zur Guggihütte. Anfänglich durch Grashänge, später über Geröll, Felstufen müssen einige überklettert werden. Das Gelände wird allmählich alpiner und ausgesetzter. Mit einem schönen Tiefblick ist man dem Eigergletscher ganz nah.</p> <p>2. Tag: Nach einem feinen Frühstück steigen wir ab bis Wengernalp. Mit der Bahn geht es zurück nach Lauterbrunnen.</p>	
Anforderung	Aufstieg ca. 3.5 Std., keine Bergerfahrung notwendig.	
Preis	480.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Guggihütte mit Halbpension.	

BIWAKNACHT MIT SONNE UND MOND

23

Nach einem ca. 2 stündigen Aufstieg erwartet uns ein wunderbarer Sonnenuntergang. Ein Nachtessen unter freiem Himmel gehört zum Biwakieren dazu. Technisch gibt es keinerlei Schwierigkeiten zu überwinden. Ein Mätteli und ein Schlafsack ist alles was in unserem Gepäck hochgetragen wird. Das Holz und die Verpflegung, inkl. einem Bierli, wird vorgängig von Hasliguides organisiert.

Datum	25./26. Juni	Freitag/Samstag
Ort	Kanton Bern	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	Es ist nicht nötig genauere Angaben zu machen, der Platz ist einzigartig, Rummel gibt es keinen, lassen Sie sich überraschen.	
Anforderung	Freude an der Natur, Wildbeobachtung. Aufstieg ca. 2 Std.	
Preis	120.– inklusive Bergführerhonorar, mit Halbpension.	

TRAVERSIERUNG DER BLÜEMLISALPGRUPPE 3663 M

- 24 Der Name Blüemlisalp geht auf eine Sage zurück, wie sie in ähnlicher Form im ganzen Alpenraum erzählt wird. Danach soll eine «blumige Alp» im Gebiet des heutigen Blüemlisalpgletschers als Strafe für unrechtes, verschwenderisches Verhalten ihres Besitzers verflucht und in eine Stein- und Eiswüste verwandelt worden sein. Die Überschreitung (Morgenhorn – Weisse Frau – Blüemlisalphorn) gehört zu den schönsten Firnrouten der Alpen. Bei guten Verhältnissen ein reiner Genuss!

Datum	27./28. Juni	Sonntag/Montag
Ort	Im westlichen Berner Oberland	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Fahrt auf die Griesalp im Kiental, Aufstieg zur Blüemlisalphütte 2778 m. 2. Tag: Überschreitung der Blüemlisalp mit dem Morgenhorn – Wyse Frau – Blüemlisalphorn 3663 m, Abstieg zur Bundalp, Heimreise.	
Anforderung	Anspruchsvolle Hochtour. Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstiege ca. 4–6 Std.	
Preis	1390.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Blüemlisalphütte mit Halbpension.	

HANGENDGLETSCHERHORN 3292 M

25

Wunderschöne Hochtour mit einer grandiosen Kulisse, welche vom wilden Gaulikessel übers Seeland bis ins Wallis ein traumhaftes Erlebnis bietet. Nicht zu vergessen die schönen Chipfeseeleni, wo man nach einer gelungenen Tour eine Abkühlung geniessen kann. Gute Vorbereitung für längere Touren.

Datum	27./28. Juni	Sonntag/Montag
Ort	Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Mit dem PW ins Urbachtal, anschliessender Aufstieg in die Gaulihütte 2205 m. 2. Tag: Früh am Morgen starten wir hinter der Hütte hoch Richtung Chipfenstock, rechts vorbei, danach über den Hangendgletscher, weiter am Felsgrat hoch bis aufs Hangendgletscherhorn 3292 m. Abstieg auf der gleichen Route zurück zur Hütte. Nach einer Pause steigen wir ab ins Urbachtal.	
Anforderung	Trittsicher, Aufstiege ca. 4–6 Std.	
Preis	590.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Gaulihütte mit Halbpension.	

EINFACHE HOCHTOUR VOM AARETAL INS GADMERTAL

- 26 Das Haslital hat viele schöne Ecken, zwei davon sind das Gelmer- und Triftgebiet. Wir geniessen die Gelmerhütte und am nächsten Tag geht es über die Diechterlimi ins Triftgebiet. Unterwegs besteigen wir das Diechterhorn 3389 m und geniessen die wunderschöne Aussicht.

Datum	1.–3. Juli	Donnerstag–Samstag
Ort	Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Aufstieg von Chöenzentennlen 1597 m, beim Gelmersee vorbei zur Gelmerhütte 2411 m. 2. Tag: Diechterlimi, Diechterhorn 3386 m, dann über den Gletscher in die nostalgische Trifthütte. 3. Tag: Abstieg von der Hütte über die weltbekannte Triftbrücke zur Bahn, anschliessend Heimreise.	
Anforderung	Aufstiege ca. 3–5 Std.	
Preis	790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	

ZERMATTER BREITHORN 4164 M UND ALLALINHORN 4027 M

27

Die Tour für Einsteiger. Technisch einfache Hochtouren für alle, die einmal 4000er Luft schnuppern möchten. Auf dem Breithorn stehen wir direkt vor den höchsten Bergen der Schweiz. Ein bewegendes Erlebnis, ohne grosse Anstrengung.

Auf dem Allalinhorn stehen wir mitten im Herzen der Walliser Alpen, auf beiden Gipfeln werden wir mit einer grandiosen Aussicht belohnt.

Datum	4./5. Juli	Sonntag/Montag
Ort	Saas Fee und Zermatt, Wallis	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	<p>1. Tag: Breithorn: Anreise über Visp – Zermatt. Treffpunkt 8.15 Uhr am Bahnhof in Zermatt. Wer mit dem Auto anreist, kann in Täsch parkieren, nicht ganz billig ... Mit der Bahn hoch auf das Kl. Matterhorn 3883 m, Aufstieg auf das Breithorn 4076 m, auf gleichem Weg zurück. Fahrt mit der Bahn nach Zermatt. Am gleichen Tag fahren wir mit der Bahn und dem Postauto nach Saas Grund.</p> <p>2. Tag: Allalinhorn: Fahrt am frühen Morgen mit dem Postauto nach Saas Fee, anschliessend mit der Bahn hoch bis 3597 m oberhalb Mittelallalin. Aufstieg auf das Allalinhorn 4027 m, Abstieg über die gleiche Route, Heimreise.</p>	
Anforderung	Leichte Hochtour, keine Bergerfahrung nötig. Aufstiege ca. 2.5–3 Std.	
Preis	750.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung im Hotel mit Halbpension.	

ALLALINHORN

DIE ALLALIN-TOUR IST AUCH AM
27. JULI MIT KÄTHI MÖGLICH.
PREIS: 220.–

ÜBERSCHREITUNG KLEIN UND GROSS SIMELER

- 28 Die Engelhörner im Reichenbachtal sind ein Begriff für jedes Kletterherz. Eine einfache Überschreitung im besten Kalk. Die klassische Klettertour über die Simeler, mit Schwierigkeiten bis vierter Grad im Nachstieg ist ein Genuss für jedermann.

Datum	10. Juli 3. September	Samstag Freitag
Ort	Engelhörner im Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer (Juli) Käthi Flühmann, pat. Bergführerin (September)	
Programm	Aufstieg über die Alp Gross Reichenbach zur Engelhornhütte 1901 m. Anschliessend überschreiten wir die beiden Gipfel der Simeler. Mit mehrmaligem Abseilen und Absteigen gelangen wir wieder zurück ins Ochsental.	
Anforderung	Klettern vorwiegend im III Schwierigkeitsgrad, eine Stelle IV im Nachstieg.	
Preis	350.– inklusive Bergführerhonorar.	

WETTERHORN 3690 M

29

Das Haslitaler Dreigestirn – einer dieser Gipfel ist das Ziel unserer Hochtourentage. Über das Willsgrätli gelangen wir auf das Wetterhorn 3690 m, mit seiner grandiosen Aussicht ins grüne Unterland. Wir durchqueren den imposanten und abgelegenen Rosenlauigletscher und steigen ins Rosenloui ab.

Datum	16./17. Juli	Freitag/Samstag
Ort	Grindelwald und Haslital, Berner Oberland.	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Treffpunkt auf der Schwarzwaldalp. Fahrt mit dem Postauto bis oberer Lauchbühel bei der Grossen Scheidegg. Aufstieg zur Glecksteinhütte 2317 m. 2. Tag: Aufstieg über das Willsgrätli auf das Wetterhorn 3701 m, Abstieg zum Wettersattel, weiter über den Dossensattel zur Dossenhütte 2663 m. Nach einer gemütlichen Pause steigen wir weiter ab ins Rosenloui. Es besteht auch die Möglichkeit am nächsten Tag selbstständig von der Hütte abzusteigen.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstiege ca. 3–6 Std.	
Preis	790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Glecksteinhütte mit Halbpension.	

KLETTERSTEIG JÄGIHORN 3206 M

- 30 **Der höchste Klettersteig der Westalpen führt auf das 3206 m hohe Jäghorn. Das Prädikat «Panoramaklettersteig» hat die Route auf das Jäghorn mehr als verdient. Wer die Via Ferrata am südexponierten Felsen auf sich nimmt, wird mit einer prächtigen Aussicht auf die Mischabelkette und viele weitere 4000er-Gipfel belohnt.**

Datum	17. Juli	Samstag
Ort	Saastal, Wallis	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	Anreise nach Saas Grund. Fahrt mit der Gondelbahn nach Kreuzboden. Von hier wandern wir eine gute Stunde zum Einstieg. Nach 400 Tritten, Haken, 1000 Meter Stahlseil und 5 Leitern erreicht man in 3 bis 4 Std. den Aussichtspunkt Jäghorn (3206 m ü. M.). Der markierte Abstieg führt zurück nach Kreuzboden.	
Anforderung	Keine Bergerfahrung notwendig.	
Preis	180.– inklusive Bergführerhonorar.	

LAGGINHORN – DER IDEALE 4000ER FÜR EINSTEIGER

31

Das Lagginhorn erhebt sich nur knapp über die magische Viertausendergrenze und ist bei guten Verhältnissen ohne grössere Schwierigkeiten zu ersteigen. Es bietet zudem die Möglichkeit eines gänzlich gletscherfreien Aufstiegs, der am Gipfel von einer traumhaften Aussicht gekrönt wird. Ausgangspunkt ist die Weissmieshütte auf 2700 m. Von hier aus führt der Weg über Gletscher, Felsen und Schneefelder. Gut 1300 Höhenmeter sind zu überwinden, bevor sich Ihnen auf dem felsigen Gipfel ein atemberaubendes Panorama eröffnet. Die Tour kann gut mit dem Klettersteig Jäghorn am Vortag kombiniert werden.

Datum	17./18. Juli	Samstag/Sonntag
Ort	Saastal, Wallis	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	<p>1. Tag: Fahrt nach Saas Grund. Um den üblichen Stützpunkt einer Lagginhornbesteigung zu erreichen, nämlich die Weissmieshütte 2726 m, gibt es grundsätzlich zwei Varianten: Entweder benutzen wir die Bergbahn Hohsaas oder bewältigen den Aufstieg aus eigener Kraft.</p> <p>2. Tag: Frühmorgens starten wir zur wunderschönen Hochtour mit leichten Kletterstellen. Nach ca. 5 Std. erreichen wir den Gipfel auf 4010 m und geniessen die Aussicht. Abstieg über die gleiche Route zurück zur Weissmieshütte und mit der Bahn nach Saas Grund.</p>	
Anforderung	Keine Bergerfahrung nötig, Aufstiege 5 Std.	
Preis	590.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Weissmieshütte mit Halbpension.	

GLETSCHERTREKKING VON DER GELMERHÜTTE ÜBER DEN RHONEGLETSCHER ZUM FURKAPASS

32 Keine Aussicht ist schöner als die von der Diechterlimi mit dem Blick ins Haslital. Wichtige imposante Viertausender präsentieren sich direkt vor unseren Augen. Wir werden in nur einem Tag vier Gletscher überqueren. Der Abstieg über den Rhonegletscher ist alles andere als langweilig – ein Gletscher, der noch viel Eis besitzt.

Datum	18./19. Juli	Sonntag/Montag
Ort	Vom Haslital ins Urnerland	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Mit der steilsten Standseilbahn von Europa fahren wir hoch zum Gelmersee. Anschliessend wandern wir zur Gelmerhütte 2411m. 2. Tag: Aufstieg über den Diechtergletscher zur Diechterlimi 3214 m, weiter leicht absteigend über den Triftgletscher in die undri Triftlimi 3084 m. Abstieg über den Rhonegletscher bis zum Belvédère. Mit dem Postauto oder dem Bus von Hasliguides treten wir unsere Heimreise an.	
Anforderung	Aufstieg ca. 3–5 Std.	
Preis	480.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Gelmerhütte mit Halbpension.	

KINDERKLETTERLAGER IM GAULI

33

Kletterwoche für Anfänger und Fortgeschrittene: Felsklettern, Gratüberschreitung, Gletscher-Wanderung zur Dakota, Tyrolienne, Kristalle suchen, Bergsee-Baden und vieles mehr im schönen Gauligebiet. Die Ausbildungsplätze sind speziell für Kinder geeignet.

Datum	19.–23. Juli	Montag–Freitag
Alter	10–15 Jahre	
Ort	Gauli, Haslital	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Anreise ins Urbachtal, anschliessend Aufstieg in die Gaulihütte 2205 m. 2.–4. Tag: Klettern, Hochtouren, Dakota suchen, strahlen, Bäche stauen und vieles mehr 5. Tag: Hütte aufräumen, anschliessend Abstieg ins Urbachtal.	
Ziel	Alpine Umwelt erfahren und erleben, Umgang mit Emotionen wie Freude und Angst, Umgang mit Verantwortung, Lagerleben.	
Wichtig	Keine elektronischen Geräte erlaubt!	
Preis	580.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Gaulihütte mit Vollpension.	

ÜBERSCHREITUNG WEISSMIES 4017 M

- 34 Ein mächtiger, zum Überschreiten einladender Berg. Von der Almagellerhütte auf dem Südgrat mit leichter Blockklettere hoch zum Gipfel. Beim Abstieg müssen wir den Gletscherschwund berücksichtigen, falls es geht steigen wir über den Triftgletscher runter nach Hohsaas.

Datum	20./21. Juli 8./9. August	Dienstag/Mittwoch Sonntag/Montag
Ort	Wallis	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin (Juli) Teddy Zumstein, pat. Bergführer (August)	
Programm	1. Tag: Von Saas Almagell mit dem Sessellift bis Furgg- stalden anschliessend zu Fuss über Hängebrücken Richtung Almagellalp. Von da aus hoch zur Almagellerhütte 2894 m. 2. Tag: Am Morgen früh mit Stirnlampe ausgerüstet geht es zum Zwischenbergenpass, von da aus über den Südgrat auf den Gipfel. Abstieg über den Trift- gletscher zu Hohsaas, weiter mit der Gondelbahn nach Saas Grund.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstiege ca. 5–6 Std.	
Preis	840.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Almagellerhütte mit Halbpension.	

LEICHTE HOCHTOUR BÄCHENSTOCK 3009 M

35

Der Bächenstock ist eine einfache Hochtour. Der Anstieg zur Sewenhütte ist kurz und abwechslungsreich. Zuerst Wanderweg, dann über den Sewen Zwächten Firn und Gletscher, zuletzt noch einen einfachen Felsgrat zum Gipfel. Die Aussicht ins Meiental und zu den Spannorten ist fantastisch.

Datum	23./24. Juli	Freitag/Samstag
Ort	Meiental, Kanton Uri	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Von Gorezmettlen an der Sustenstrasse wandern wir hoch zur Sewenhütte 2150 m 2. Tag: Nach dem Bächenstock 3009 m geht es wieder zurück über den Sewen Zwächten nach Sewenalp bis Sewenhütte. Nach einer ausgiebigen Pause treten wir den Abstieg und die anschliessende Heimreise an.	
Anforderung	Aufstieg ca. 4 Std.	
Preis	590.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Sewenhütte mit Halbpension.	

TÖDI 3674 M

36 Der höchste Gipfel in den Glarneralpen ist der Tödi mit 3614 Metern. Die Tour von der Fridolinshütte durch die gelbe Wand anschliessend auf dem Gletscher hoch zum Gipfel, eine sehr abwechslungsreich Tour.

Datum	25./26. Juli	Sonntag/Montag
Ort	Klausenpass, Glarnerland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Von Tierfehd im Linthal fahren wir gemeinsam mit dem Taxi nach Hintersand, von wo aus wir sehr gemütlich ca. 2 Std. zur Hütte hochsteigen. 2. Tag: Am Morgen früh starten wir Richtung Tödi. Die Route runter auf den Bifertengletscher, hoch durch die gelbe Wand ist mit Stahlseil und Stahlbügeln eingerichtet. Dann über den Gletscher hoch zum Gipfel. Der Abstieg führt über die gleiche Route.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstiege ca. 5–6 Std.	
Preis	590.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Fridolinshütte mit Halbpension.	

ALPHUBEL 4206 M – VOM MATTER- INS SAASERTAL

37

Was gibt es schöneres als bei Vollmond am frühen Morgen hochzusteigen und den Sonnenaufgang schon weit oben zu erleben ...

Es fühlt sich an wie ein gratis Aufstieg ... Der Alphubel gehört bergsteigerisch zu den leichteren 4000ern, er fordert aber eine gute Kondition. Am 9. August 1860 wurde dieser Koloss durch Melchior Anderegg (Käthis Ur-Ur-Grossvater) erstbestiegen. Der Abstieg über den Feechopf erleichtert uns den langen Weg ins Tal.

Datum	25./26. Juli	Sonntag/Montag
Ort	Zwischen Matter- und Saasertal, Wallis	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Anreise nach Täsch, mit dem Bus hoch zur Täschalp – Aufstieg zur Täschhütte 2701 m. 2. Tag: Alphubel 4206 m, wenn es die Verhältnisse zulassen über die Nase hoch – Abstieg über die Ostflanke – Alphubeljoch – Feechopf – Feejoch bis zur Station Mittelallalin. Vom Mittelallalin fährt uns die Bahn bequem runter ins Tal nach Saas Fee.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstieg ca. 5 Std.	
Preis	890.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Täschhütte mit Halbpension.	

GALENSTOCK 3586 M SE SPORN

- 38 **Imposanter Gipfel über dem Furkapass auf der Kantongrenze Uri/Wallis. Von Osten glänzt er mit seinem imposanten Schneekranz, vom Goms her zieht er wegen seiner Form und Grösse die Aufmerksamkeit auf sich. Von überall kann man den Galenstock erkennen. Das heisst, es ist ein grossartiger Aussichtsberg und gar nicht so hoch.**

Datum	28./29. Juli	Mittwoch/Donnerstag
Ort	Am Furkapass, Uri	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Fahrt auf den Furkapass, Aufstieg zur Sidelenhütte 2707 m. 2. Tag: Über den östlichen Arm des Sidelengletschers steigen wir auf zum Einstieg vom SE Sporn. In abwechslungsreicher leichter Kletterei steigen wir auf zum Gipfelgrat. Der Schlussgrat zum Gipfel ist ein Genuss. Was für ein Glücksgefühl auf diesem markanten Gipfel anzukommen. Abstieg über die Obri Bielenlücke zurück zur Sidelenhütte.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstieg ca. 5 Std.	
Preis	790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Sidelenhütte mit Halbpension.	

OBERAARHORN 3629 M

39

**Schon allein der Besuch in die Oberaarjochhütte ist lohnend.
Eine Gipfelbesteigung vor dem Morgenessen mit einem atemberaubenden
Sonnenaufgang ist fantastisch.**

Datum	30./31. Juli	Freitag/Samstag
Ort	Grimselgebiet, Berner Oberland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Treffpunkt am Bahnhof Meiringen, anschliessend fahren wir mit Privat-Autos bis zum Oberaarsee. Von da aus geht es zu Fuss am Ufer entlang, dann über den Oberaargletscher bis zur Oberaarjochhütte 3256 m. 2. Tag: Aufstieg früh am Morgen auf den Gipfel 3629 m. Nach einem wunderbaren Sonnenaufgang wandern wir mit einem kleinen Hungergefühl zum Frühstück. Nach dieser Stärkung steigen wir ab, über den Gletscher zum Staudamm vom Oberaarsee.	
Anforderung	Leichte Hochtour. Keine Bergerfahrung nötig. Aufstiege ca. 3–6 Std.	
Preis	590.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Oberaarjochhütte mit Halbpension.	

AUF DEN SPUREN DER DAKOTA «PLUS»

40 Diese Tour ist ein landschaftliches Spektakel, Gletschervorfeld, abenteuerlicher Hüttenzustieg zur Dossenhütte, wilde Gletscher und wer weiss, vielleicht finden wir auf dem Gauligletscher noch ein Stück von der Dakota.

Datum	2.–4. August	Montag–Mittwoch
Ort	Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Treffpunkt in Meiringen Bahnhof, Fahrt mit dem Postauto bis Rosenloui Gletscherschlucht. Aufstieg zur Dossenhütte 2663 m. 2. Tag: Ränfenhorn 3259 m, Abstieg über den Gauligletscher zur Gaulihütte 2205 m. 3. Tag: Besuch der Wasserfälle, Abstieg ins Urbachtal, anschliessend Heimreise.	
Anforderung	Trittsicherheit und Kondition. Aufstiege ca. 3–6 Std.	
Preis	820.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in den Hütten mit Halbpension.	

BISHORN 4153 M

41

Diese Tour ist technisch nicht schwer, aber erfordert eine gewisse Ausdauer. Wenn man auf dem Bishorn steht und auf das majestätische Weisshorn blickt, wird man für das frühe Aufstehen belohnt!

Datum	6./7. August	Freitag/Samstag
Ort	Zwischen Zinal und Zermatt, Wallis	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Fahrt mit dem Zug und Postauto nach Zinal, Aufstieg zur modernen Tracuithütte 3256 m. 2. Tag: Bishorn 4153 m zurück zur Tracuithütte, nach einer Stärkung Abstieg nach Zinal, anschliessend Heimreise.	
Anforderung	Aufstiege ca. 3–6 Std.	
Preis	590.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Tracuithütte mit Halbpension.	

GLETSCHERTOUR BLÜEMLISALPGLETSCHER

42 Sicher geführt vom Bergführer am Seil erleben Sie eine Gletscherwanderung. Sie führt uns über den Blüemlisalpgletscher zum Blüemlisalpsattel. Mit dem atemberaubenden Ausblick auf den Gletscherabbruch vom Morgenhorn und dem Tiefblick ins Gamchi geniessen wir den Moment. Unzählige Fotomotive und super Ausblicke auf die umliegenden Gipfel belohnen uns auf dieser Rundtour.

Datum	14./15. August	Samstag/Sonntag
Ort	Berner Oberland	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Fahrt nach Reichenbach, anschliessend mit dem Postauto nach Griesalp 1400 m. Vom Bundläger wandern wir in ca. 3 Std. zur Blüemlisalphütte 2840 m. 2. Tag: Gletschertour zum Blüemlisalpsattel, dann wandern wir unterhalb der wilden Frau zurück zur Hütte. Abstieg übers Hohtürli nach Bundläger.	
Anforderung	Keine Bergerfahrung nötig. Aufstiege ca. 3 Stunden	
Preis	480.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Blüemlisalphütte mit Halbpension.	

GSPALTENHORN 3436 M

43

Eine schöne und empfehlenswerte Hochtour von der Gspaltenhornhütte aus. Erstmals wurde das Gspaltenhorn im Jahr 1869 bestiegen. Nicht viel hat sich bis heute an diesem Berg verändert. Der Leiterngrat tut seinem Namen alle Ehre. Es sind ganz natürliche Felsstufen, die uns Schritt für Schritt an Höhe gewinnen lassen. Sind die Verhältnisse gut und der Fels absolut trocken, braucht es keine Steigeisen oder Pickel.

Datum	14./15. August	Samstag/Sonntag
Ort	Kiental Griesalp, Berner Oberland	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Mit dem ÖV zur Griesalp, anschliessend wandern wir über Steinenberg zur Gspaltenhornhütte 2455 m. 2. Tag: Über Wegspuren zum Büttlassensattel, interessanter Grat und einzelne Türme hoch zum Gspaltenhorn 3436 m. Wir steigen dieselbe Route wieder ab zur Hütte. Abstieg über Steinenberg zur Griesalp.	
Anforderung	Aufstieg ca. 4 Std.	
Preis	790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Gspaltenhornhütte mit Halbpension.	

SUSTENHORN 3503 M

44 Mit dem Sustenhorn besteigen wir den höchsten und bekanntesten Gipfel vom Sustengebiet. Die Rundumsicht in die Bündner, Walliser und Berner Alpen ist fantastisch.

Datum	20./21. August	Freitag/Samstag
Ort	Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Aufstieg über den Klettersteig in die Tierberglhütte 2795 m. 2. Tag: Aufstieg auf das Sustenhorn 3503 m. Anschliessend Abstieg über den Steingletscher bis zum Parkplatz und Heimreise.	
Anforderung	Aufstiege 4–6 Std.	
Preis	750.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Tierberglhütte mit Halbpension.	

PIZ LINARD 3410 M SÜDOSTGRAT

45

Schöne Gratkletterei auf die markante Pyramide im Unterengadin. Formschön und mächtig thront der Piz Linard über dem Unterengadin. Über seinen Südostgrat steigen wir dem höchsten Gipfel der Silvretta auf's Haupt. Mit seinen zackigen Graten ist der Piz Linard zudem der markanteste der Silvretta-Gruppe. Eine rassige Wochenendtour auf den unangefochtenen König der Silvretta.

Datum	21./22. August	Samstag/Sonntag
Ort	Silvretta, Unterengadin	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Anreise mit dem ÖV nach Lavin. Durch lichte Lärchenwälder und über Alpweiden steigen wir hoch zur romantisch gelegenen Linardhütte 2340 m. 2. Tag: Piz Linard Südostgrat, wir geniessen den Blick über das ganze Engadin hoch bis zu den vergletscherten Gipfeln des Berninamassivs. Für den Abstieg wählen wir die Normalroute zurück zur Hütte. Nach einer ergiebigen Pause bei der gemütlichen Hütte steigen wir ab nach Lavin und treten dann die Heimreise an.	
Anforderung	Kletterstellen im III Grad, Aufstiege ca. 2–4 Std.	
Preis	580.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Linardhütte mit Halbpension.	

LEICHTE HOCHTOURENWOCHHE IM ENGADIN

- 46 **Eine technisch einfache Hochtourenwoche für alle, die einmal frische Gletscherluft einatmen und ausatmen möchten.**
Vom Bahnhof in Samedan ist die dreieckige Nordwand und der Gipfel des Piz Tschierva gut zu erkennen. Vom Chapütschin sehen wir in den Passo Sella, das Tor zur Bernina Südseite.

Datum	23.–27. August	Montag–Freitag
Ort	Engadin, Graubünden	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	<p>1. Tag: Anreise nach Morteratsch, Aufstieg zur Bovalhütte 2494 m</p> <p>2. Tag: Piz Tschierva über die Fuorcla da Boval. Eine grandiose Aussicht wartet hier auf uns! Abstieg zur Tschiervahütte 2583 m</p> <p>3. Tag: Hüttenwechsel: Abstieg ins Val Rosegg, vor dem Lej da Vadret überqueren wir den Bach über eine Tyrollienne. Steigen dann über den Hüttenweg hoch zur Chamanna da Coaz 2611 m.</p> <p>4. Tag: Il Chapütschin 3387 m, mit wunderbarem Ausblick auf den Roseggletscher steigen wir wieder ab zur Coazhütte.</p> <p>5. Tag: Ein langgezogener Höhenweg führt uns über die Fuorcla Surlej zur Mittelstation von der Corvatschbahn. Diese gönnen wir uns für den restlichen Abstieg ins Tal. Anschliessend geht es mit dem Zug über Samedan heimwärts.</p>	
Anforderung	Leichte Hochtour, Aufstiege ca. 3–4 Std.	
Preis	1190.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in den Hütten mit Halbpension.	

GLÄRNISCH – VRENELISGÄRTLI 2904 M

47

Viele haben ihn schon oft gesehen, waren aber noch nie auf dem Gipfel. Die Gelegenheit! Eine mittelschwere Hochtour im Glarnerland mit einer grandiosen Aussicht!

Datum	30./31. August	Montag/Dienstag
Ort	Glarnerland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm:	<ol style="list-style-type: none">1. Tag: Fahrt mit dem PW ins Klöntal nach Plätz, von da aus ein kurzes Stück mit dem Taxi nach Chäseren, Aufstieg zur Glärnischhütte 1990 m.2. Tag: Aufstieg über den Glärnischfirn zum Vorgipfel, weiter über den Schwandner-Grat auf den Gipfel auf 2904 m. Abstieg über die gleiche Route nach Chäseren mit Zwischenhalt bei der Glärnischhütte.	
Anforderung	Mittelschwere Hochtour, Aufstiege ca. 5 Std.	
Preis	590.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Glärnischhütte mit Halbpension.	

AUF DEN SPUREN DER DAKOTA

- 1946** Eine amerikanische Maschine des Typs Dakota gerät im November 1946 in einen heftigen Schneesturm und stürzt über dem Gauligletscher ab. Alle 12 Passagiere überleben. Ihr Fall bewegt die Weltpresse, in Meiringen warten über hundert amerikanische Journalisten auf Neuigkeiten. Als die Passagiere von einem Flugzeug gerettet werden können, wird das Wrack der Dakota eingeschneit und friert zu – es kann nie geborgen werden.
- 2012** Spektakulärer Fund auf dem Gauligletscher im Berner Oberland: Drei 18-jährige Bergsteiger entdecken im Eis den Propeller der legendären amerikanischen Dakota-Maschine, die vor 66 Jahren auf den Gletscher abgestürzt war. Dieser Propeller gehört zu einem ganz bedeutenden Ereignis der Schweizer Luftfahrtgeschichte und darum ist dieser Fund etwas ganz Spezielles. Zur Rettung der abgestürzten Dakota im Hochgebirge wurde nämlich erstmals in der Schweiz ein Flugzeug eingesetzt. Das war die Geburtsstunde der Gletscherlandung und so auch der Rega.
- 2015** fand man einen Teil eines Flügels.
- 2020** Wir steigen über die Gletscherzunge zum Fundort des Propellers und weiteren Fundgegenständen hoch. Wer weiss, vielleicht gibt der Gletscher wieder etwas vom Flugzeug frei. Landschaftlich ist es unbeschreiblich schön! Film von der Tour auf hasliguides.ch und gaulihuette.ch

GLETSCHERTREKKING DAKOTA LIGHT

Datum	27.–29. August 3.–5. September	Freitag–Sonntag Freitag–Sonntag	49
Ort	Gauligebiet, Haslital		
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer		
Programm	<p>1. Tag: 8.30 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Meiringen. Fahrt mit dem Taxi ins Urbachtal, anschliessend Aufstieg zur Gaulihütte 2205 m.</p> <p>2. Tag: Aufstieg über den Gauligletscher bis Chammliegg 2560 m, Aussicht zum Absturzort der Dakota, Suche nach weiteren Fundgegenständen der Dakota, anschliessend Wanderung zurück zur Hütte.</p> <p>3. Tag: Wanderung über das Gletschervorfeld zu den einzigartigen Wasserfällen, Abstieg über den kleinen Klettersteig direkt an den Wasserfällen. Abstieg zurück ins Urbachtal. Ankunft im Urbachtal ca. 15.30 Uhr, mit dem Taxi zurück nach Meiringen Bahnhof.</p>		
Anforderung	Aufstiege 4–6 Std.		
Preis	790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Gaulihütte mit Halbpension.		

BRISTEN 3073 M

- 50 **Der Bristen ist ein 3073 m hoher Berg in den Glarner Alpen. Er liegt im Kanton Uri, südlich von Amsteg. Dabei überragt er als gleichmässige, dreikantige Pyramide das komplette Reusstal und ist schon vom Urnersee aus zu sehen. Er gilt als das Wahrzeichen des Kantons Uri schlechthin. Die Bristenseehütte ist nicht bewartet und hat nur wenige Plätze, umso wichtiger: die Anmeldung nicht aufschieben.**

Datum	4./5. September	Samstag/Sonntag
Ort	Maderanertal, Uri	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Anreise nach Bristen im Maderanertal. Aufstieg zur Bristenseehütte 2154 m. Wenn die Temperaturen es zulassen, gibt es noch ein Erfrischungsbad im nahegelegenen Bristensee. 2. Tag: Über den Nordostgrat erwarten uns im letzten Gratstück einige leichte Kletterpassagen. Wir steigen ab zur Bristenseehütte, weiter wieder nach Bristen.	
Anforderung	Leichte Hochtour, Aufstiege ca. 3–4 Std.	
Preis	480.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Bristenseehütte mit Halbpension.	

ALPINWANDERN IM URNERLAND – AUF EINSAMEN, WILDEN PFADEN UNTERWEGS

51

Inmitten kühner Zacken – für Kletterer gehören die Granitberge des Salbitgebiets mit zum Besten, was die Schweiz bieten kann. Spitze Zacken, steile Risse, perfekte Verschneidungen, stark strukturierte Wandfluchten, raue Platten – Kletterberge wie aus dem Bilderbuch. Vom Wandergelände um den Meiggelenstock herum lassen sie sich schön bestaunen. Die 90 Meter lange Hängebrücke über die «stotzig Chälä» ist ein weiteres Highlight der grossartigen Wanderung.

Datum	10.–12. September	Freitag–Sonntag
Ort	Urnerland	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	<p>1. Tag: Fahrt auf den Sustenpass. Von hier wandern wir über das Sustenjoch 2655 m zur Voralphütte 2126 m.</p> <p>2. Tag: Über Flüestafel, Chüeplanggenchelen zum Horenfelliboden 2541 m, wo wir eine 45 m hohe Eisenleiter im Abstieg überwinden werden. Weiter zum Salbitschijenbiwak und über die in nepalesischer Bauart erstellte Hängebrücke. Abstieg je nach Verhältnissen direkt zur Salbit-hütte 2105 m oder wir wandern den Umweg über Oberer und Mittler Höhenberg.</p> <p>3. Tag: Bandlückli 2357 m – Meiggelenstock 2415 m, weiter geht es über Rorplatten zum Lang-, Gross- und Chli See, ausgesetzt zum Wildlauenengrat und durch den Dorfbanwald nach Wassen.</p>	
Anforderung	Alpine Wanderung bis T4, Aufstiege ca. 3–4 Std.	
Preis	790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in den Hütten mit Halbpension.	

FOTOHÖCK

Samstag, 6. November 2021, Affenwald Unterheid, ab 16.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein mit Nachtessen

Bitte anmelden!



ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- Versicherung** Für den Versicherungsschutz sind Sie selbst verantwortlich. Eine umfassende Unfall- und Krankenversicherung ist Sache der Teilnehmer. Wir empfehlen Ihnen den Gönnerbeitrag bei der REGA oder der Air Glacier einzuzahlen. Auch den Abschluss einer Annullationskosten-Versicherung ist empfehlenswert.
- Abmeldung** Annulliert ein Teilnehmer seine Buchung müssen wir folgende Kosten verrechnen: Abmeldungen bis 21 Tage vor Tourenbeginn Fr. 100.–. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Tourenbeginn werden 70% verrechnet. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Tourenbeginn eintreffen, wird der volle Betrag 100% verrechnet. Bei Auslandsreisen werden die Kosten der Flüge (sobald ein Flug gebucht ist) voll verrechnet.

ANMELDEDETAILS

Einsenden an Käthi und Daniel Flühmann, Bergführer, 3857 Unterbach
fluehmann@hasliguides.ch oder Zumstein Teddy, Bergführer, 3860 Schattenhalb,
zumstein@hasliguides.ch

ANMELDEDETAILS	Ort und Datum der Woche	
	Name/Vorname	
	Adresse	
	PLZ/Ort	
	Telefon	Mobil
	Mail	
	Datum	Unterschrift